



KREATIVGARTEN
GMBH

Gartentipp - Juli

Nistkästen - Lebensraum schaffen und Arten schützen

In der Schweiz sind die Bestände vieler heimischer Vogelarten unter Druck.

Laut der [Roten Liste](#) der Vogelwarte sind rund 40 % der hier brütenden Arten gefährdet. Durch die moderne, geschlossene Bauweise von Häusern und die zunehmende Verdichtung des Siedlungsraums gehen immer mehr natürliche Nistplätze verloren. Für einen Teil dieser Vögel können speziell auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Nistkästen wertvolle Unterstützung bieten.

Ein Nistkasten schützt vor Witterung und Räubern und ermöglicht uns gleichzeitig, die Vogelwelt im eigenen Garten zu beobachten. Holz ist als Material ideal, da es atmungsaktiv ist und das Innenklima reguliert. Damit der Kasten von den Vögeln angenommen wird, sollte er an einem ruhigen, windgeschützten Platz hängen, die Einflugöffnung nach Osten oder Südosten zeigen und mindestens anderthalb bis zwei Meter über dem Boden angebracht werden. Um es Räubern möglichst schwer zu machen, darf sich darunter keine Einstieghilfe wie z.B. ein Ast befinden, und auch auf Sitzstangen unter dem Einflugloch sollte verzichtet werden.



Die Größe des Kastens sowie Form und Durchmesser des Lochs sind entscheidend dafür, welche Vogelart ihn nutzt. Es gibt unterschiedliche Bauformen. Nützliche Tabellen und [Bauanleitungen](#) finden Sie auf der Internetseite von [Vogelwarte.ch](#).

Nistkästen sind nicht nur bei Vögeln begehrt. Auch [Siebenschläfer](#), [Hasel-](#) oder [Waldmäuse](#) nutzen sie gerne als Quartier und ziehen dort gelegentlich ihren Nachwuchs gross. Da die Nager meist erst einziehen, wenn die Vögel bereits ausgeflogen sind, bleibt das Miteinander in der Regel konfliktfrei. Den Winter verbringen die kleinen Säugetiere jedoch nicht im Kasten. Sie ziehen in frostgeschützte Quartiere um, oft tief im Erdboden. So steht die Behausung den Vögeln während der kalten Monate wieder als wichtiger Rückzugsort zur Verfügung.

Sobald der Nistkasten leer ist, idealerweise Ende August, allerdings spätestens im Februar sollten alte Nester aus dem Kasten entfernt und das Innere gereinigt werden. Um Überraschungen zu vermeiden empfiehlt es sich, vorher kurz anzuklopfen, damit ein möglicher Bewohner gewarnt wird und die Behausung verlassen kann. Bei der Reinigung sollten niemals scharfe chemische Mittel und Desinfektionsmittel verwendet werden. Es genügt, den Kasten sorgfältig auszufegen. Bei starkem Parasitenbefall kann er zusätzlich mit klarem Wasser und gegebenenfalls etwas Sodalauge ausgespült werden. So ist der Kasten gut für die nächste Brut vorbereitet.

Wer die Entwicklung vom Ei bis zum ersten Ausflug hautnah miterleben möchte, kann dies mit speziellen Nistkasten-Kameras erreichen. Sie sind klein und unauffällig. Viele Modelle werden per W-LAN verbunden oder übertragen das Bild direkt auf das Smartphone. Wichtig ist, dass die Kamera bereits vor der Brutsaison installiert wird, um die Vögel während des Nestbaus nicht zu abzuschrecken. Achten Sie auf Modelle mit Infrarottechnik, damit Sie die Tiere auch bei Dunkelheit nicht durch sichtbares Licht stören.



Wer Nistkästen richtig aufhängt, leistet einen wertvollen Beitrag zum Schutz der heimischen Vogelwelt und kann die kleinen Bewohner im eigenen Garten beobachten. Bei guter Witterung sind je nach Vogelart mehrere Bruten möglich. Am besten hängt man den Kasten bereits im Herbst auf, da er dann im Frühjahr eher von den Vögeln genutzt wird. Ein weiterer wertvoller Beitrag um die Biodiversität in unseren Siedlungen zu fördern.

Vorankündigung

KREATIV GARTEN GmbH gibt es seit dem 27. Juli 2006

Mit dem Gartentipp – August führen wir anlässlich unseres 20 Jährigen Jubiläums eine Tombola durch.

Freundlich grüsst Ihr Kreativ Garten-Team

Frühere [Gartentipps](#) finden Sie auf unserer Homepage,  & 

KREATIVGARTEN GMBH
info@kreativ-garten.ch

Bachweg 4 5317 Hettenschwil
www.kreativ-garten.ch

Tel. 056 245 74 67
UID-Nr. CHE-113.040.363